

„Das größte Bauprojekt der jüngeren Stadtgeschichte“

30 Millionen Euro für die Zukunft: Gymnasium-Neubau rüstet Rietberg für künftige Generationen

Rietberg (mad). Ein riesiger hölzerner Bauzaun schirmt die Baustelle ab. Die in die Umfriedung integrierten Bushaltestellen-Häuschen des angrenzenden ZOB gestatten jedoch neugierige Blicke auf die dahinter von staten gehenden Arbeiten. Und die schreiten gut voran, um allmählich auf dem etwa

12.000 Quadratmeter großen Areal den Neubau des Rietberger Gymnasiums entstehen zu lassen. Die jetzige Oberstufe wird zwar nicht mehr in den Genuss kommen, die jüngeren Gymnasiasten hingegen können sich darauf freuen, in dem neuen Gebäude – so geplant – ab 2025 unterrichtet zu werden.

Die Vorbereitungen für den 30 Millionen Euro teuren Neubau des Gymnasiums auf dem Schulcampus am Torfweg laufen auf Hochtouren. Es ist das mit Abstand größte Bauprojekt der jüngeren Rietberger Geschichte, so Bürgermeister Andreas Sunder. Er selbst zeigt sich beeindruckt von der Dimension der großen Fläche, die dieser Tage zwischen Gesamtschule, Gymnasium und dem ZOB für den Neubau von Bäumen und Buschwerk befreit wird. Auf etwa 12.000 Quadratmetern rollen die Bagger und

bereiten das Areal vor für die Fundamentarbeiten, die in den Osterferien mit dem Einbringen der Ramppfähle beginnen sollen. Diesbezüglich gab es auch eine Änderung, denn zuvor war eine Bohrpfahlgründung vorgesehen, auf der der Z-förmige Neubau entstehen soll. Dass nun Ramppfähle verwendet werden, habe, so Arnd Baumann aus der Hochbauabteilung, Kosten- und Zeitgründe. Die etwa halb so teuren Fertigpfähle könnten innerhalb von nur zwei bis drei Wochen in den Boden gerammt wer-

den. Voraussichtlich soll dies in den Osterferien durchgeführt werden, um den Schulbetrieb so wenig wie möglich zu stören. Auch die Arbeiten, die besonders viel Lärm verursachen, wurden eng mit den angrenzenden Schulen abgestimmt. „Wir möchten den Schulbetrieb so wenig wie möglich stören“, sagt Bauleiter Marcus Hertel. Derzeit laufe alles gut nach Plan. „Die trockene Jahreszeit kam uns zu Gute“, sagt er. Groß sei dieses Projekt nicht nur in finanzieller Hinsicht, betont Sunder. „Mit diesem Gebäude sind



Interessante Einblicke: Die Bushaltestellengieriger Blicke auf die Baustelle hinter dem

– Anzeige –

Bauspezialist bereitet Fläche für neues Gymnasium vor

Tief- und Straßenbau Kaiser führt Rodungs- und Erdarbeiten am Rietberger ZOB durch

Rietberg/Delbrück. Direkt am ZOB hat eines der größten Bauprojekte der Stadt Rietberg begonnen. An den ersten sichtbaren Schritten zum dreigeschossigen Neubau des Gymnasiums ist die Firma Tief- und Straßenbau Kaiser aus

Delbrück beteiligt und führt Rodungs- und Erdbauarbeiten durch. Dabei setzt Michel Kaiser zahlreiche Großmaschinen ein. 10.000 Kubikmeter Erde müssen bewegt und rund 8.800 Tonnen Schottertragschicht eingebaut werden.

Ende Oktober wurde das Bau- feld für das Rietberger Großprojekt geräumt. Bäume, Sträucher und Buschwerk wurde gerodet und Beiseite geschafft, damit anschließend die Erdarbeiten beginnen konnten. Tief- und Straßenbau Kaiser setzt dabei auf einen modernen, firmeneigenen Maschinenpark. „Alle unsere Großmaschinen vom Raupenbagger über die Laderaube bis hin zur Planierdraube sind mit GPS ausgestattet, so dass vor Ort ein eigenständiges Vermessen möglich ist“, erläutert der gelernte Landschaftsgärtner und ausgebildete Straßenbauer, Michel Kaiser. Der Firmensitz des Fachbetriebs befindet sich in der Ziegeleistraße 23 in Delbrück. Hier laufen die



Tief- und Straßenbau Kaiser bewegt auf dem Gelände des künftigen Neubaus Unmengen an Erdrreich. Foto: Michel Kaiser

Fäden der Aufträge von Privatkunden, Unternehmen, Kommunen und Landesbetriebe zusammen. Gemeinsam mit einem Bauleiter und einem opera-

tiven Leiter koordiniert Michel Kaiser das rund 15 Mitarbeiter zählende Team in der ganzen Region. Allerdings geht das Aufgaben-

spektrum von Tief- und Straßenbau Kaiser weit über Rodungs- und Erdarbeiten hinaus. Vom Ausheben einer Baugrube für den privaten Häuslebauer oder das industrielle Großprojekt über das Erstellen einer Bodenplatte für ein Bauwerk, die Anlagen von Baustraßen, Kanal- und Leitungsbau bis hin zum Straßenbau reicht die große Palette des Tief- und Straßenbauers. Aber auch Brandschadensanierungen und Abbrucharbeiten gehören zum Aufgabenspektrum von Michel Kaiser, der auch als Sachverständiger im Tief- und Straßenbau zugelassen ist. Sie erreichen den Betrieb unter der Telefonnummer 0151/59833436.

wir für die nächsten Schülergenerationen gut aufgestellt.“ Einige Jahre wurden in die Planung investiert. „Aber es war richtig, dass wir uns diese Zeit genommen haben“, so das Stadtoberhaupt. Gut war dies auch bezüglich der Corona-Pandemie. Denn so wurden nachträglich doch noch in jedem Raum

Waschtische eingeplant, die ob der modernen Einrichtung der Klassenzimmer zunächst nicht mehr vorgesehen waren. Es entstehen Unterrichtsräume für die Jahrgangsstufen 7 bis 13 (fünfzünftig), Fachräume, eine Aula, eine Mensa und die dazugehörige Küche.

Im Anschluss an das Neubau-

projekt steht die Gesamtschule auf dem Plan. „Ob Sanierung oder Neubau ist noch nicht entschieden“, sagt Baumann. Dazu beginnen im kommenden Jahr Untersuchungen, aufgrund derer dann das Vorhaben in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung konkretisiert wird. „Am Ende des Tages sollen die Inte-

ressen der Schule realisiert werden“, so Baumann. Nach den Osterferien soll dann mit den ersten Betonarbeiten angefangen werden und der Bau treppenartig in die Höhe wachsen, erklärt Hertel. Und schon poltern im Hintergrund wieder die Bagger – es geht eben stetig voran auf der Baustelle.



Häuschen und Radunterstände lassen neubohenen Bretterzaun zu.



Andreas Sunder (v.l.), Arnd Baumann und Marcus Hertel stehen auf einem Teil des Areals, das für den Neubau des jetzigen Gymnasiums (Hintergrund) vorbereitet wird.

Fotos: RSA/Addicks



Tiefbau- & Erdbauarbeiten



Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Abbruch- und Tiefbauarbeiten. Egal ob private oder gewerbliche Projekte -
Beratung, Planung & Umsetzung.

Abbrucharbeiten



www.tiefbau-kaiser.de

Ziegeleistr. 23 | 33129 Delbrück

Tel. 0151 / 59 83 34 36